

Schillerhaus Oggersheim

Im Schillerhaus werden Erstausgaben und Handschriften von Friedrich Schiller gezeigt.



Das heutige Schillerhaus Oggersheim war seit dem 18. Jahrhundert unter dem Namen "Viehhof" eine Gaststätte mit Gästezimmern. Hier residierte auch der renommierte deutsche Dichter und Dramatiker Friedrich Schiller über einen Zeitraum von mehreren Wochen und schrieb die Erstfassung des "Fiesco". Im Schillerhaus werden Erstausgaben und Handschriften des Dichters gezeigt.

Besucherinnen und Besucher erfahren darüber hinaus etwas über die traditionsreiche Geschichte des Ortsteils sowie die einstige kurpfälzische Residenz im Besitz von Elisabeth Auguste, der Ehefrau des Kurfürsten Carl Theodor. Von großer kunsthistorischer Bedeutung ist die prächtige Wallfahrtskirche, nur wenige Gehminuten vom Schillerhaus entfernt. Darüber hinaus organisiert der Heimatkundliche Arbeitskreis Oggersheim im Nebenraum des Museums regelmäßig Wechselausstellungen.

Der Eintritt ist frei.

Neu gestaltete Ausstellungsräume

Nach einer etwas mehr als einjährigen Schließung hat die Gedenkstätte im Schillerhaus Oggersheim im Februar 2024 wieder ihre Türen geöffnet. Entstanden ist eine neue Dauerausstellung, die erste nach 65 Jahren. Dies feiert das Team rund um den Heimatkundlichen Arbeitskreis Oggersheim (HAKO), der seit über 40 Jahren nicht nur die Gedenkstätte betreut, sondern auch auf eine Vielzahl an eigenen Ausstellungen zurückblicken kann, am ersten Februar-Weekend.

Finanziell gefördert wurde das Projekt aus Mitteln der Stiftung der ehemaligen Stadtparkasse Ludwigshafen.

In der neuen Dauerausstellung darf fotografiert werden, allerdings ohne Blitz. Die Gedenkstätte ist nicht barrierefrei zugänglich.

